

Landfrauen

Referat im
ibw-Werkgebäude

Der Landfrauenverein Bezirk Bremgarten lädt zum diesjährigen Referat mit Frau Chlämmerlisack ein. Sie ist eine Motivationstrainerin der etwas anderen Art. Die grossartige Mischung zwischen Wissen, Unterhaltung und Motivation begeistert von den ersten Minuten an. Das Referat findet im Vortragsraum des ibw-Werkgebäudes an der Steingasse 31 in Wohlen statt.

Mittwoch, 1. Mai, Apéro ab 19.30 Uhr, Vortragsbeginn ist um 20 Uhr. – Anmeldeschluss bis 26. April landfrauenpraesi.conny@bluewin.ch oder Telefon 079 435 03 71.

GV des Aargauer
Roten Kreuzes

Am Donnerstag, 13. Juni, 18.30 Uhr, findet die Generalversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Aargau im Restaurant Hans & Heidi in Wohlen statt. Eingeladen sind alle Aktiv-, Passiv- und Kollektivmitglieder der kantonalen Hilfsorganisation. Anmeldungen bis am 1. Juni per Telefon 062 835 70 40 oder auf der Website www.srk-aargau.ch/gv.

Strohmuseum

Workshop
und Gespräche

Gleich zwei interessante Veranstaltungen stehen im Schweizer Strohmuseum an. Ein Workshop für Kinder morgen Mittwoch und ein Gespräch mit Zeitzeugen am nächsten Samstag.

Morgen Mittwoch, 24. April, 14 bis 15.30 Uhr, findet für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren der Kurs «Blumendruck» statt. Bei diesem Workshop werden Blüten auf Papier gehämmert, die man auf einem Streifzug durch den Park sammelt. So werden bunte und einzigartige Bilder kreiert. Anmeldung: info@strohmuseum.ch – die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Spannende Zeitzeugen

Die Reihe «Gespräche mit Zeitzeugen» findet am Samstag, 27. April, 14 bis 15 Uhr, statt. In vier moderierten Gesprächen berichten jeweils zwei Zeitzeuginnen und Zeitzeugen von ihren Erfahrungen in der Hutgeflechtindustrie. In dieser Unterhaltung erzählen Stephan Stäger und Felix Heiniger von ihren Erfahrungen während ihrer KV-Lehre bei M. Bruggisser & Cie. respektive bei Jacob Isler & Cie. Das Gespräch wird von Daniel Güntert und Corina Haller geleitet.

Anmeldung: per E-Mail an info@strohmuseum.ch – die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Entdeckungstour durch Wohlen

Die Theatergruppe der Integra tritt am nächsten Samstag im Sternensaal auf

Seit dem letzten Sommer besitzt die Stiftung Integra mit dem EnsembleUNO eine eigene Theatergruppe. Nach der geglückten internen Premiere zeigen die neun Klienten ihr Stück «Bus 846» jetzt auch auf einer öffentlichen Bühne.

Chregi Hansen

Die Integra-interne Premiere ist Mitte Januar geglückt: Das Publikum hatte viel Freude am eindrücklichen Stück. Dazu gab es manche Lacher. Seither hatte das Ensemble Pause. Nun aber wird wieder geprobt. Schliesslich wird die Gruppe am Samstag im Sternensaal spielen.

Doch die Wiederaufnahme der Probe stösst auf unerwartete Hindernisse. Denn der Pavillon hinter dem alten Hauptsitz, der in Kürze zum Kindergarten umfunktioniert wird, wurde kürzlich komplett geräumt. «Uns fehlen gerade die Requisiten und die nötigen Stühle», berichtet Projektleiterin Claudia von Grünigen. Improvisieren ist angesagt. Und Aufwärmen – denn auch die Heizung ist ausgestellt. Darum lässt die Regisseurin die neun Klienten erst etwas tanzen und durch den Raum spazieren. Um sie ganz allmählich in einzelne Szenen des Stücks zu führen. Und sie staunt. «Es ist beeindruckend, wie gut ihr die Geschichte nach dieser langen Pause noch präsent habt», lobt sie die Gruppe.

Wahres und Erfundenes
liegen oft nah beieinander

«Dorfrundfahrt mit dem Bus 846» heisst das Stück, welches das spielfreudige EnsembleUNO entwickelt und einstudiert hat. Und nun auch öffentlich präsentiert. Die Schauspieler und Schauspielerinnen nehmen das Publikum mit auf eine Rundfahrt mit dem

«Jede Gruppe und
jeder Mensch ist
anders

Claudia von Grünigen, Projektleiterin

Bus 846. Dabei gehen sie verschiedenen Fragen nach. Wie klingt, riecht, lebt Wohlen? Welche Geheimnisse schlummern in vertrauten oder in unbekanntem Ecken? Entstanden ist eine fantasievolle Neuentdeckung des Dorfes, bei der Wahres und Erfundenes nah beieinanderliegen. Und wer die Gemeinde Wohlen besser kennt, der weiss auch, was hinter der Zahl 846 steckt. Alle anderen müssen sich das Stück eben anschauen, um das Geheimnis zu lüften.

Geleitet wird die neue Theatergruppe von Claudia von Grünigen. Sie ist im Kanton Bern aufgewachsen, lebt aber heute in Zürich. Die Absolventin der Schauspielschule Zürich arbeitet heute



Mit dem Bus geht es durch Wohlen. Dabei erlebt die Gruppe der Integra ganz verschiedene Abenteuer – und macht sogar eine Zeitreise, bevor als letzte Station das «Hans & Heidi» angesteuert wird.

Bilder: Chregi Hansen

als Schauspielerin, Theaterpädagogin und Kommunikationstrainerin und hat auch schon mit verschiedenen Institutionen Theaterprojekte realisiert. So etwa in der Brühlgut-Stiftung in Winterthur, wo sie während mehrerer Jahren Theaterkurse für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung samt jährlicher Aufführung gab. «Die Arbeit mit Beeinträchtigten unterscheidet sich nicht gross von derjenigen mit geübten Schauspielern und Schauspielerinnen. Jede Gruppe und jeder Mensch ist anders, darauf muss ich mich jedes Mal einstellen», erklärt sie. Der grösste Unterschied in der Arbeit mit der Integra-Gruppe liege im Tempo. «Ich muss mehr Pausen einstreuen», sagt von Grünigen.

Vom Sternensaal gebucht worden

Wichtig ist ihr, dass die Darsteller einen Bezug zu ihrer Figur erhalten. «Wir waren am Anfang des Projekts in Wohlen unterwegs und haben verschiedene Orte entdeckt und Menschen beobachtet. Dann haben wir uns zu diesen Personen Geschichten ausgedacht», berichtet die Regisseurin. Dabei gingen die Teilnehmenden des Projekts auch der Frage nach, was sie selber mit Wohlen verbindet. Schliesslich leben und arbeiten sie in diesem Ort. Unterstützung erhielt Claudia von Grünigen von zwei Mitarbeiterinnen der Integra. Auch die Leitung steht voll

und ganz hinter dem Projekt. «Dass wir im Sternensaal spielen dürfen, ist einfach toll. Dabei haben sie uns angefragt und nicht wir sie», freut sich etwa Geschäftsführer Jonas Meier.

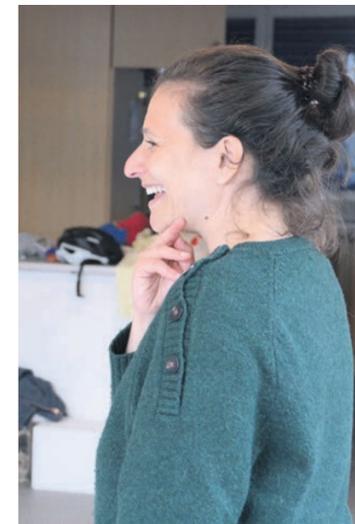
Die fehlenden Mikrofone
machen teilweise Sorgen

Die Unterstützung durch die ganze Institution ist auch bei dieser Probe spürbar. Denn Stefanie Müller, Leiterin der Kreativwerkstatt, hat den Hilferuf aus dem Pavillon empfangen, die fehlenden Requisiten gefunden und bringt alles vorbei. Damit kann die Probe nun richtig starten. «Wir versuchen einfach mal einen Durchlauf und schauen, was noch alles funktioniert», schlägt die Theaterpädagogin vor. Aufmerksam verfolgt sie die erste Szene. Und hat so manchen Tipp bereit für die Darsteller und Darstellerinnen. Einer ist dabei ganz wichtig. Bei der internen Vorstellung im «Hans & Heidi» wurde mit Mikrofonen gespielt, im Sternensaal fehlen diese. «Ihr müsst so laut reden, dass auch die ganz hinten euch hören können», so ihre Aufforderung. «Das traue ich mich nicht», gibt eine Schauspielerin zurück. «Das schaffen wir», ist von Grünigen überzeugt.

Die Vorfreude ist bei allen Beteiligten gross. Auf der Bühne eines echten Kleintheaters zu stehen, das ist eben doch etwas Besonderes. «Das kann beflügeln. Aber auch blockieren. Das ist

ganz verschieden», weiss Claudia von Grünigen aus Erfahrung. Ihr Ziel ist klar – sie will die ganze Gruppe beflügeln. «Das kommt sicher gut», ist sie jetzt schon überzeugt.

«Dorfrundfahrt mit dem Bus 846»: Projekt der Integra-Theatergruppe EnsembleUNO. Samstag, 27. April, 20 Uhr, Sternensaal.



Theaterpädagogin Claudia von Grünigen hat viel Freude an ihrer Arbeit mit dem Ensemble.

Werbung

Hierbei handelt es sich um Werbung.

Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Bester CHF-Obligationenfonds im Jahr 2023

Der Anlagefonds «Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen» des HBL Asset Managements belegt im Fonds-Ranking 2023 den ersten Rang. Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Infos.



Hypothekbank
Lenzburg